

--	--	--

Interviewer 

--	--	--

Datum 

--	--	--	--	--	--



## Ernährungsinterview

### INTERVIEWER:

Bitte mit eigenen Worten vorstellen.

Dann fortfahren: Ich komme vom Forschungsprojekt EMSIG, d. h. Ernährungsmodell-Studie in Giessen, und möchte jetzt gerne ein Interview mit Ihnen führen.

Sie haben ja von unserem Projekt schon durch die Presse oder durch unser Postwurfblatt und unseren Brief etwas erfahren. Es geht hauptsächlich um Ihre Meinung und Ihre Erfahrungen zu verschiedenen Ernährungsfragen. Wir möchten auch etwas über Verhaltensweisen in der Ernährung erfahren und über Ihre Berufs- und Freizeittätigkeiten. Anschließend bitten wir Sie noch um einige schriftliche Angaben, die Sie im Laufe der nächsten Tage aufschreiben möchten.

Die angesprochenen Themen werden Sie sicher auch selbst interessieren. Alle Daten werden anonym, d. h. ohne Ihren Namen, mit Computer ausgewertet. Alles was Sie sagen und was ich aufschreibe, kann also nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Außerdem verteilen wir natürlich keine Noten oder Zensuren für richtige oder falsche Antworten. Im Gegenteil: wir hoffen, daß Ihnen das Mitmachen bei unserem Projekt "EMSIG" Spaß macht und Sie nicht das Gefühl haben, auf der Schulbank zu sitzen.

Wenn es Ihnen recht ist, können wir jetzt mit dem Interview anfangen.

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.																																				
1.	Leben Sie in einer Haus-/Wohn-/Familiengemeinschaft (HH) oder allein?	Gemeinschaft (HH) _____ allein _____	1 2 9 0 +																																						
			W N K A T N Z																																						
2.	Können Sie mir bitte über sich selbst (und Ihre HH-Angehörigen) einige <u>Angaben</u> machen?  (INT.: Soziale Beziehungen: - Ehemann (M) - Ehefrau (F) - Kind (K) - Mitbewohner (A))	<p style="text-align: right;">W N = 9 K A = 0</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Lfd. Nr.</th> <th>soziale Beziehung</th> <th>Alter</th> <th>Geschlecht m/w</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1 = Befragte(r)</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>2</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>8</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Lfd. Nr.	soziale Beziehung	Alter	Geschlecht m/w	1 = Befragte(r)				2				3				4				5				6				7				8						
Lfd. Nr.	soziale Beziehung	Alter	Geschlecht m/w																																						
1 = Befragte(r)																																									
2																																									
3																																									
4																																									
5																																									
6																																									
7																																									
8																																									
3.	Kochen Sie <u>selbst</u> ?  (INT.: Sowohl "allein" als auch "gemeinsam" oder "abwechselnd mit Partner(in) oder anderen")	ja, täglich _____ ja, nicht täglich _____ nein, nie/ so gut wie nie _____	1 2 3 9 0 +		→ 5. → 4.																																				
			W N K A T N Z																																						
4.	<u>Wer kocht</u> dann für Sie?	meistens Partner(in) _____ meistens Außer-Haus-Verzehr (AHV) _____ teils Partner(in)/ teils AHV _____ Andere _____	1 2 3 4 9 0 +																																						
			W N K A T N Z																																						
5.	<u>Wie gern</u> kochen Sie?	Ausgesprochen gern _____ Nicht gerade sehr gern, aber auch nicht ungern _____ Weniger gern _____ Ausgesprochen ungern _____	1 2 3 4 9 0 +		→ 14																																				
			W N K A T N Z																																						
6.	<u>Für wen</u> kochen Sie?	für mich allein _____ für mich und andere im HH _____ für andere im HH _____	1 2 3 9 0 +		→ 8.																																				
			W N K A T N Z																																						

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
7.	Bereiten Sie wochentags die <u>warmen Mahlzeiten</u> für die einzelnen HH-Mitglieder zu <u>unterschiedlichen Zeiten</u> zu?  (INT.: Sowohl "mittags"/ "abends" wie auch verschiedene Uhrzeiten beachten.)	nein, alle essen zusammen _____ ja, für einige wird aufgewärmt _____ ja, für einige/alle wird je extra gekocht _____	1 2 3 WN 9 KA 0 TNZ +		
8.	(INT.: Versuchen Sie herauszufinden, wieviele verschiedene Gerichte der/die Betreffende dieses Jahr (1981) <u>ohne Kochbuch</u> gekocht hat.)	ca.: _____	WN 9 KA 0 TNZ +		
9.	Können Sie sich erinnern, wann Sie zuletzt ein <u>neues Rezept</u> ausprobiert haben (mit oder ohne Hilfe von einem Kochbuch)?	Gestern/vor 1 - 2 Tagen _____ Vor einer Woche _____ Vor ein paar Wochen _____ Vor ein paar Monaten _____ Vor einem Jahr _____ Vor ein paar Jahren _____ Länger her _____	1 2 3 4 5 6 7 WN 9 KA 0 TNZ +		
10.	Wie schätzen Sie Ihre <u>Kochkenntnisse</u> selbst ein?	1. sehr gut _____ 2. gut _____ 3. befriedigend _____ 4. ausreichend _____ 5. nicht ausreichend _____	1 2 3 4 5 WN 9 KA 0 TNZ +		
11.	Können Sie sich erinnern, wann Sie <u>zum ersten Mal</u> selbstständig ein Gericht zubereitet haben?	ja _____ nein _____	WN 9 KA 0 TNZ +		→ 12. → 14.
12.	Wie alt waren Sie da (so etwa)?	etwa ..... Jahre _____	WN 9 KA 0 TNZ +		
13.	Wissen Sie noch, was Sie gekocht haben?  (INT.: Umstände erfragen.)	ja: _____ nein _____	WN 9 KA 0 TNZ +		

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.																																				
14.	Können Sie mir sagen, wie man Nahrung vitaminschonend zubereiten kann?	ja: _____ _____ _____ nein _____	WN KA TNZ	9 0 +																																					
15.	Welche Methoden kennen Sie, um fettarm zu kochen?	_____ _____ _____	WN KA TNZ	9 0 +																																					
16.	(INT.: - Frage 16: <u>nur für Haushalte mit Kindern</u> (vgl. Frage 2.)! - <u>Haushalte ohne Kinder</u> ) - <u>Alleinstehende</u> )  Wie erziehen Sie Ihre/die Kinder bezüglich des Essens?  (INT.: <u>Liste Nr. 16</u> vorlegen.)  Die einzelnen Aussagen auf der Liste können Sie mit "ja" oder "nein" beantworten.	Ich habe mit der Erziehung der Kinder nichts zu tun _____ KA TNZ ++ <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja</th> <th>nein</th> <th>WN</th> <th>KA</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie müssen alles aufessen.</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>99</td> <td>00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ihre Essenswünsche werden berücksichtigt.</td> <td>13</td> <td>14</td> <td>99</td> <td>00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Was sie essen, ist egal.</td> <td>15</td> <td>16</td> <td>99</td> <td>00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie werden mit Süßigkeiten vertröstet.</td> <td>17</td> <td>18</td> <td>99</td> <td>00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sie werden bestraft, wenn sie nicht alles aufessen.</td> <td>19</td> <td>20</td> <td>99</td> <td>00</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		ja	nein	WN	KA		Sie müssen alles aufessen.	11	12	99	00		Ihre Essenswünsche werden berücksichtigt.	13	14	99	00		Was sie essen, ist egal.	15	16	99	00		Sie werden mit Süßigkeiten vertröstet.	17	18	99	00		Sie werden bestraft, wenn sie nicht alles aufessen.	19	20	99	00		10 00 ++		17. 18.
	ja	nein	WN	KA																																					
Sie müssen alles aufessen.	11	12	99	00																																					
Ihre Essenswünsche werden berücksichtigt.	13	14	99	00																																					
Was sie essen, ist egal.	15	16	99	00																																					
Sie werden mit Süßigkeiten vertröstet.	17	18	99	00																																					
Sie werden bestraft, wenn sie nicht alles aufessen.	19	20	99	00																																					
17.	Wer entscheidet bei Ihnen, was gegessen wird?	Befragte(r) allein _____ Partner(in) allein _____ ..... allein _____ Es entscheiden mit: Partner(in) _____ Mutter, Großmutter _____ Kinder unter 18 Jahren _____ andere: _____ Das entscheiden wir alle gemeinsam _____	WN KA TNZ	1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 +																																					

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
18.	Wer kauft in Ihrem I <sup>4</sup> im allge- meinen die Lebensmittel ein?	1. Befragte(r) allein _____ 2. Befragte(r) mit Partner(in) _____ 3. Befragte(r) mit anderen Personen _____ 4. mal Befragte(r)/mal Partner(in) _____ 5. mal Befragte(r)/mal andere _____ 6. Partner(in) allein _____ 7. nur andere Personen (Kinder) _____	1 2 3 4 5 6 7 9 0 +		→ 19.  → 21.
			W N K A T N Z		
19.	Wenn Sie Lebensmittel einkaufen, <u>schreiben</u> Sie sich da <u>vorher</u> auf, was Sie einkaufen wollen?	ja, grundsätzlich _____ ja, ab und zu/ bei Großeinkauf _____ nein, nie _____	1 2 3 9 0 +		
			W N K A T N Z		
20.	Bei welchen Lebensmitteln ist Ihnen seit Anfang dieses Jahres (1981) eine <u>Preissteigerung</u> be- sonders aufgefallen?  (INT.: maximal 3 Nennungen)	Fleisch und Wurst _____ Milch und Milchprodukte _____ Obst und Gemüse _____ Kartoffeln _____ Brot und Backwaren _____ Butter _____ Margarine _____ Eier _____ Sonstiges: _____ Alles _____ mir ist nichts aufgefallen _____	11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 99 00 ++		
			W N K A T N Z		
21.	Schreibt man in Ihrem HH die <u>Haus-</u> <u>haltsausgaben</u> auf?	ja, regelmäßig ich selbst _____ ja, regelmäßig mein Partner(in) _____ ja, zum Teil/ ja, hin und wieder _____ nein/nie _____	1 2 3 4 9 0 +		
			W N K A T N Z		
22.	Kommt es vor, daß Sie Lebensmit- tel, Genußmittel oder Getränke mitbringen, wobei Sie <u>erst im</u> <u>Geschäft beschlossen</u> haben, diese einzukaufen?	kommt öfter/immer vor _____ kommt nur selten vor _____ kommt bei mir nicht vor _____	1 2 3 9 0 +		
			W N K A T N Z		
23.	Können Sie sich erinnern, ob Sie dieses Jahr (1981) schon mal durch ein <u>einladendes Schaufenster</u> zu einen unmittelbaren Einkauf eines Lebensmittels veranlaßt worden sind?	ja, ist vorgekommen _____ nein, ist nicht vorgekommen _____	1 2 9 0 +		
			W N K A T N Z		

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
24.	<p>(INT.: <u>BOGEN</u> Nr. 24 vorlegen)</p> <p>Ich lege Ihnen nun eine Liste vor, auf der <u>Werbeausschnitte</u> aus neueren Anzeigen der Gießener Tageszeitungen zu sehen sind. Können Sie mir bitte sagen, welche <u>Firmen bzw. Geschäfte</u> hier werben?</p> <p>(INT.: Die angegebenen Antworten eintragen.)</p> <p><i>Chelaps w. Althaus</i></p>	<p>Antwort</p> <p>- Nr. 1 ...../W N</p> <p>- Nr. 2 ...../W N</p> <p>- Nr. 3 ...../W N</p> <p>- Nr. 4 ...../W N</p> <p>- Nr. 5 ...../W N</p> <p>- Nr. 6 ...../W N</p> <p>- Nr. 7 ...../W N</p> <p style="text-align: right;">K A O T N Z +</p>			
25.	<p>(INT.: <u>Kärtchen</u> Nr. 25. wahllos vermischt überreichen und vor sich hinlegen lassen.)</p> <p>Nun lege ich Ihnen auf diesen Kärtchen eine Reihe von Aussagen vor, die verschiedene Möglichkeiten angeben, auf seine Gesundheit zu achten. Wählen Sie bitte die 5 Maßnahmen aus, die Ihnen persönlich für <u>Ihre Gesundheit</u> am wichtigsten erscheinen - und bringen Sie diese in eine Rangfolge: <u>das Wichtigste ganz oben</u> - das weniger Wichtige weiter unten.</p> <p>(INT.: - 5 Kärtchen in einer Rangfolge 1. - 5. hinlegen lassen - Doppelbesetzungen der Rangplätze vermeiden - Rangfolge 1. - 5. notieren.)</p>	<p>Antworten:</p> <p>- nicht zu viel essen Position: ...</p> <p>- wenig Alkohol trinken Position: ...</p> <p>- viel Bewegung/Spazierengehen/Wandern Position: ...</p> <p>- salzarme Kost essen Position: ...</p> <p>- aktiv Sport/Gymnastik betreiben Position: ...</p> <p>- wenig Süßigkeiten essen Position: ...</p> <p>- sehr abwechslungsreich essen Position: ...</p> <p>- wenig/nicht rauchen Position: ...</p> <p>- viel frisches Obst/Gemüse essen Position: ...</p> <p>- Streß bei Arbeit/Privatleben vermeiden Position: ...</p> <p style="text-align: right;">W N 9 K A O T N Z +</p>			
26.	<p>Und jetzt eine andere Frage: Wer ist <u>Clementine</u>?</p>	<p>ist bekannt _____</p> <p>ist nicht bekannt _____ W N</p> <p style="text-align: right;">K A O T N Z +</p>			
27.	<p>Und wer ist Frau <u>Karin Sommer</u>?</p>	<p>ist bekannt _____</p> <p>ist nicht bekannt _____ W N</p> <p style="text-align: right;">K A O T N Z +</p>			


Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
28.	<p>Wiegen Sie sich, um Ihr Gewicht zu kontrollieren?</p> <p>(INT.: Wenn "ja": Code bitte für den Schluß des Interviews vormerken.)</p>	<p>ja _____</p> <p>nein _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>9</p> <p>0</p> <p>+</p>		<p>→ 29.</p> <p>→ 30.</p>
29.	<p>Wie häufig wiegen Sie sich?</p> <p>(INT.: - Liste H vorlegen - Code bitte für den Schluß des Interviews vormerken.)</p>	<p><u>Liste H</u></p> <p>1. täglich _____</p> <p>2. mehrmals in der Woche _____</p> <p>3. einmal in der Woche _____</p> <p>4. ein paarmal im Monat _____</p> <p>5. ein paarmal im Jahr _____</p> <p>6. einmal im Jahr _____</p> <p>7. noch seltener _____</p> <p>8. nie/niemals _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p> <p>4</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>7</p> <p>8</p> <p>9</p> <p>0</p> <p>+</p>		
30.	<p>Wieviel wiegen Sie?</p> <p>(Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte Ihr Gewicht.)</p>	<p>_____ kg</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	<p>9</p> <p>0</p> <p>+</p>		
31.	<p>Ich habe hier einen Bogen mit unterschiedlichen <u>Schattenrissen</u> von einer Frau und einem Mann.</p> <p>(INT.: Bogen Nr. 31 vorlegen)</p> <p>Unter jeder Figur ist eine Zahl angegeben. Bitte nennen Sie mir bei den nun folgenden Fragen immer nur die zutreffende Zahl.</p> <p>(INT.: Im folgenden die von Befragten angegebene Nr. vercoden.)</p> <p>Und nun die erste Frage:</p> <p>a) <u>Auf mich paßt am besten der Schattenriß</u> mit Nr. _____</p> <p>b) Wenn ich <u>frei wählen</u> könnte, möchte ich so aussehen wie Schattenriß Nr. _____</p>		<p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	<p>9</p> <p>0</p> <p>+</p> <p>9</p> <p>0</p> <p>+</p>	

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weitere m. Fr																																																																																				
	Fortsetzung Frage 31. c) Mein <u>Vater</u> sieht bzw. sah aus wie Schattenriß Nr. _____		W N K A T N Z	9 O +																																																																																					
	d) Meine <u>Mutter</u> sieht bzw. sah aus wie Schattenriß Nr. _____  (INT.: Frage e) nur dann, wenn Befragte(r) mit Partner(in) zusammenlebt.)		W N K A T N Z	9 O +																																																																																					
	e) Auf meine(n) <u>Partner(in)</u> paßt am besten Schattenriß Nr. _____		W N K A T N Z	9 O +																																																																																					
32.	Nun möchte ich Sie bitten, sich daran zu erinnern, wie Sie selbst in den verschiedenen <u>Lebensphasen</u> ausgesehen haben. Ich gebe Ihnen eine Reihe von Kärtchen mit verschiedenen Eigenschaftswörtern.  (INT.: <u>Kärtchen</u> Nr. 32 vorlegen.)  Bitte suchen Sie aus allen jeweils das heraus, das Ihrer Meinung nach am besten zutrifft.  Welche Bezeichnung wählen Sie für: a) Als Kind vor dem 6. Lebensjahr war ich ... b) Als Kind während der Schulzeit war ich ... c) In meiner Jugend war ich ... d) Zwischen 20 und 30 war ich ...  (INT.: Nächste Frage nur, wenn Befragte(r) älter als 50 ist.)  e) Zwischen 30 und 50 war ich ...	(INT.: Betreffende Antwort kringeln; in jeder Spalte muß 1 Kringel sein.) <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>vor 6. Lbj.</th> <th>in der Schulz.</th> <th>Jugend (15-20)</th> <th>zw. 20-30J.</th> <th>zw. 30-50J.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>kräftig</td> <td>011</td> <td>012</td> <td>013</td> <td>014</td> <td>015</td> </tr> <tr> <td>schlank</td> <td>021</td> <td>022</td> <td>023</td> <td>024</td> <td>025</td> </tr> <tr> <td>pummelig</td> <td>031</td> <td>032</td> <td>033</td> <td>034</td> <td>035</td> </tr> <tr> <td>stark</td> <td>041</td> <td>042</td> <td>043</td> <td>044</td> <td>045</td> </tr> <tr> <td>dünn</td> <td>051</td> <td>052</td> <td>053</td> <td>054</td> <td>055</td> </tr> <tr> <td>mager</td> <td>061</td> <td>062</td> <td>063</td> <td>064</td> <td>065</td> </tr> <tr> <td>vollschlank</td> <td>071</td> <td>072</td> <td>073</td> <td>074</td> <td>075</td> </tr> <tr> <td>normal</td> <td>081</td> <td>082</td> <td>083</td> <td>084</td> <td>085</td> </tr> <tr> <td>dick</td> <td>091</td> <td>092</td> <td>093</td> <td>094</td> <td>095</td> </tr> <tr> <td>athletisch</td> <td>101</td> <td>102</td> <td>103</td> <td>104</td> <td>105</td> </tr> <tr> <td>W N</td> <td>999</td> <td>999</td> <td>999</td> <td>999</td> <td>999</td> </tr> <tr> <td>K A</td> <td>000</td> <td>000</td> <td>000</td> <td>000</td> <td>000</td> </tr> <tr> <td>T N Z</td> <td>+++</td> <td>+++</td> <td>+++</td> <td>+++</td> <td>+++</td> </tr> </tbody> </table>		vor 6. Lbj.	in der Schulz.	Jugend (15-20)	zw. 20-30J.	zw. 30-50J.	kräftig	011	012	013	014	015	schlank	021	022	023	024	025	pummelig	031	032	033	034	035	stark	041	042	043	044	045	dünn	051	052	053	054	055	mager	061	062	063	064	065	vollschlank	071	072	073	074	075	normal	081	082	083	084	085	dick	091	092	093	094	095	athletisch	101	102	103	104	105	W N	999	999	999	999	999	K A	000	000	000	000	000	T N Z	+++	+++	+++	+++	+++			
	vor 6. Lbj.	in der Schulz.	Jugend (15-20)	zw. 20-30J.	zw. 30-50J.																																																																																				
kräftig	011	012	013	014	015																																																																																				
schlank	021	022	023	024	025																																																																																				
pummelig	031	032	033	034	035																																																																																				
stark	041	042	043	044	045																																																																																				
dünn	051	052	053	054	055																																																																																				
mager	061	062	063	064	065																																																																																				
vollschlank	071	072	073	074	075																																																																																				
normal	081	082	083	084	085																																																																																				
dick	091	092	093	094	095																																																																																				
athletisch	101	102	103	104	105																																																																																				
W N	999	999	999	999	999																																																																																				
K A	000	000	000	000	000																																																																																				
T N Z	+++	+++	+++	+++	+++																																																																																				



Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.																																																																		
33.	<p>Die Schattenrisse auf dem Bogen Nr. 33 stellen den Bereich von dünnen Menschen (Nr.1) bis dicken Menschen (Nr.5) dar.</p> <p>(INT.: <u>Bogen Nr. 33</u> vorlegen.)</p> <p>Bitte antworten Sie, <sup>so</sup> daß Sie zwar <u>an wirkliche Menschen</u> denken, daß Sie aber auf die betreffende Figur auf der Vorlage deuten.</p> <p>(INT.: Im folgenden zutreffende Zahl kringeln.)</p> <p>Die erste Frage lautet:</p> <p>a) Mit wem möchten Sie gerne <u>be-</u> <u>freundet</u> sein? _____</p> <p>b) Wer hat die meiste Freude am <u>Leben</u>? _____</p> <p>c) Wen halten Sie für den <u>Verträglich-</u> <u>lichsten</u>? _____</p> <p>d) Wer hat die meiste Freude bei der <u>Liebe</u>? _____</p> <p>e) Wer hat Ihrer Meinung nach die <u>höchste Lebenserwartung</u>? _____</p> <p>f) Wer hat den <u>stärksten Willen</u>? _____</p> <p>g) Wer wird eine <u>Notzeit</u> am besten überstehen? _____</p>	<table border="0"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>W N</td><td>K A</td><td>T N Z</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z	1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																					
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
1	2	3	4	5	W N	K A	T N Z																																																																
34.	<p>Bitte geben Sie mir in nachfolgender Liste an, <u>wie oft</u> Sie <u>Menschen treffen</u>, d. h. wie oft Sie Besuch empfangen, auf Besuch gehen oder zusammen mit anderen etwas unternehmen (Spazieren, Essen, Hobbies, usw.)</p> <p>(INT.: <u>Liste H</u> vorlegen, Verwandte, Freunde und Bekannte gemäß nebenstehender Liste vorlesen und Häufigkeiten erfragen.)</p> <p style="text-align: center;">(7)</p>	<p>1 = täglich 2 = mehrmals in der Woche 3 = einmal in der Woche 4 = ein paarmal im Monat 5 = ein paarmal im Jahr 6 = einmal im Jahr</p> <p>7 = noch seltener 8 = nie/niemals</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Familie in Nähe</th> <th>Familie außerh.</th> <th>Freunde/Bekannte/Kollegen</th> <th>Vereinsmitglieder</th> <th>andere wie: ..... .....</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>11</td><td>12</td><td>13</td><td>14</td><td>15</td></tr> <tr><td>2</td><td>21</td><td>22</td><td>23</td><td>24</td><td>25</td></tr> <tr><td>3</td><td>31</td><td>32</td><td>33</td><td>34</td><td>35</td></tr> <tr><td>4</td><td>41</td><td>42</td><td>43</td><td>44</td><td>45</td></tr> <tr><td>5</td><td>51</td><td>52</td><td>53</td><td>54</td><td>55</td></tr> <tr><td>6</td><td>61</td><td>62</td><td>63</td><td>64</td><td>65</td></tr> <tr><td>W N</td><td>99</td><td>99</td><td>99</td><td>99</td><td>99</td></tr> <tr><td>K A</td><td>00</td><td>00</td><td>00</td><td>00</td><td>00</td></tr> <tr><td>T N Z</td><td>++</td><td>++</td><td>++</td><td>++</td><td>++</td></tr> <tr><td>7</td><td>71</td><td>72</td><td>73</td><td>74</td><td>75</td></tr> </tbody> </table>		Familie in Nähe	Familie außerh.	Freunde/Bekannte/Kollegen	Vereinsmitglieder	andere wie: ..... .....	1	11	12	13	14	15	2	21	22	23	24	25	3	31	32	33	34	35	4	41	42	43	44	45	5	51	52	53	54	55	6	61	62	63	64	65	W N	99	99	99	99	99	K A	00	00	00	00	00	T N Z	++	++	++	++	++	7	71	72	73	74	75			
	Familie in Nähe	Familie außerh.	Freunde/Bekannte/Kollegen	Vereinsmitglieder	andere wie: ..... .....																																																																		
1	11	12	13	14	15																																																																		
2	21	22	23	24	25																																																																		
3	31	32	33	34	35																																																																		
4	41	42	43	44	45																																																																		
5	51	52	53	54	55																																																																		
6	61	62	63	64	65																																																																		
W N	99	99	99	99	99																																																																		
K A	00	00	00	00	00																																																																		
T N Z	++	++	++	++	++																																																																		
7	71	72	73	74	75																																																																		

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
35.	Haben Sie einen <u>Führerschein</u> ?	ja _____ nein _____	1 2 9 0 +		→ 36. → 37.
		WN KA TNZ			
36.	Steht Ihnen in der Regel <u>tagsüber</u> <u>ein PKW</u> zur Verfügung?	ja _____ nein _____	1 2 9 0 +		
		WN KA TNZ			
37.	Machen Sie <u>regelmäßig</u> einen <u>Spei-</u> <u>seplan</u> bzw. wird in Ihrem HH re- gelmäßig ein solcher gemacht?	ja, für den Tag _____ ja, für die Woche _____ ja, für den Monat _____ nein, es gibt keinen Speiseplan _____	1 2 3 4 9 0 +		
		WN KA TNZ			
38.	Wie häufig essen Sie folgende <u>Fleischarten</u> ? <span style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 2px;">+</span>  (INT.: <u>Liste H</u> vor- legen; <u>Fleischarten</u> vorlesen und zutref- fende Antwort kring- eln.)	1 = täglich 2 = mehrmals in der Woche 3 = einmal in der Woche 4 = ein paarmal im Monat 5 = ein paarmal im Jahr 6 = einmal im Jahr 7 = noch seltener 8 = nie/niemals			
	Schweinefleisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Rindfleisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Kalbfleisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Schaf/Lamm/Hammelfleisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Geflügel _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Fisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
39.	(INT.: Bei <u>Fleischarten</u> , die nie/niemals verzehrt werden, bitte den <u>Grund</u> dafür feststellen.)	_____ _____ _____ _____	9 0 +		
		WN KA TNZ			
40.	Welche Form der <u>Zubereitung</u> dieser <u>Fleischarten bevorzugen</u> Sie?  (INT.: <u>Liste Nr. 40</u> vor- legen; bei Unklar- heiten: <u>Bevorzugung</u> = Geschmack)				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	<p>Fortsetzung Frage 40.</p> <p>(INT.: Achtung: Form der Zubereitung nur für die Fälle erfassen, in denen der Code in Frage 38 ≠ 8)</p>	<p>1 = gekocht 2 = gebraten 3 = gegrillt 4 = andere 5 = wird nicht verzehrt</p>			
	<p>Schweinefleisch _____</p> <p>Rindfleisch _____</p> <p>Kalbfleisch _____</p> <p>Schaf/Lamm/Hammelfleisch _____</p> <p>Geflügel _____</p> <p>Fisch _____</p>	<p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p>			
41.	<p>Der Geschmack eines Essens kann sehr verschieden sein, je nachdem ob mehr oder weniger Würz- und Aromastoffe darin sind. Jeder Mensch hat in dieser Hinsicht so seine <u>eigenen Vorlieben</u>. Wenn Sie nun an Ihr Essen denken und an Ihre <u>Geschmacksrichtung</u>, was würden Sie dann sagen?</p> <p>(INT.: Karte Nr. 41 vorlegen und Befragte(n) auf entsprechende Skala deuten lassen und Antwort kringeln.)</p>	<p>1 = nicht salzig, etc. . . . 5 = sehr salzig, etc.</p>			
	<p>salzig _____</p> <p>süß _____</p> <p>scharf _____</p> <p>bitter _____</p> <p>sauer _____</p> <p>würzig _____</p>	<p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p> <p>1 2 3 4 5 WN KA TNZ</p>			
42.	<p>Wären Sie bereit, dafür, daß Sie <u>Milch und Brötchen</u> an die <u>Haustür</u> geliefert bekommen, einen kleinen Aufpreis zu zahlen?</p>	<p>ja _____</p> <p>nein _____</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>WN 9</p> <p>KA 0</p> <p>TNZ +</p>		
43.	<p>Ich nenne Ihnen nun eine Reihe von Nahrungsmitteln bzw. <u>Nahrungsmittelgruppen</u>. Sagen Sie mir bitte, <u>wie häufig</u> Sie diese in Ihren HH verwenden? (kaufen/verzehren?)</p> <p>(INT.: - Liste H  vorlegen - Nahrungsmittel in jeweils unterschiedlicher Reihenfolge vorlesen.)</p>				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	Fortsetzung Frage 43. (INT.: Antworten entsprechend kringeln.)  VARIANTE I	1 = täglich 2 = mehrmals in der Woche 3 = einmal in der Woche 4 = ein paarmal im Monat 5 = ein paarmal im Jahr 6 = einmal im Jahr 7 = noch seltener 8 = nie/niemals			
	tiefgefrorenes Obst _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Obstkonserven _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Trockenobst _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	selbsteingemachtes Obst _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	frisches Obst _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	tiefgefrorenes Gemüse _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Gemüsekonserven _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	frisches Gemüse _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	frische Kartoffeln _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Kartoffel-Trockenprodukte _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	frisches Geflügel _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	tiefgefrorenes Geflügel _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Fischkonserven _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	frischen Fisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	tiefgefrorenen Fisch _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
	Eintopf _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN KA TNZ			
44.	Sagen Sie mir bitte, was Sie unter einer <u>gesunden Ernährung</u> verstehen?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	WN 9 KA 0 TNZ +		
45.	Und was verstehen Sie unter einer <u>falschen Ernährung</u> ?	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	WN 9 KA 0 TNZ +		
46.	Was verstehen Sie unter <u>Kalorien</u> ?  (INT.: Liste Nr. 46 vorgeben und Nennungen ankreuzen. - in dieser und den folgenden Fragen des Wissenstests ist jeweils mindestens 1 Antwort richtig (multiple choice!).)	<input type="checkbox"/> Fettgehalt der Nahrung <input type="checkbox"/> Kohlenhydratgehalt der Nahrung <input type="checkbox"/> Anteil künstlicher Konservierungsmittel in der Nahrung <input type="checkbox"/> Energiegehalt in Lebensmitteln <input type="checkbox"/> Energieabgabe bei Bewegung <input type="checkbox"/> Eiweißgehalt der Nahrung <input type="checkbox"/> W N			

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
47.	<p>Wie soll man sich verhalten, wenn <u>Brot schimmelige Stellen</u> hat?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 47</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Man soll die schimmeligen Stellen wegschneiden.</p> <p><input type="radio"/> Man soll das ganze Brot wegwerfen.</p> <p><input type="radio"/> Man kann es für Brösel oder Brotsuppe weiterverwenden.</p> <p><input type="radio"/> Man kann es rösten, weil dann der Schimmel ungefährlich ist</p> <p><input type="radio"/> Man soll es schnell verbrauchen.</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			
48.	<p>Welche körperlichen Störungen treten bei <u>Vitaminmangel</u> auf?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 48</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Gicht</p> <p><input type="radio"/> Nachtblindheit</p> <p><input type="radio"/> Tbc</p> <p><input type="radio"/> Anfälligkeit gegenüber Erkältungskrankheiten</p> <p><input type="radio"/> Rachitis</p> <p><input type="radio"/> Magersucht</p> <p><input type="radio"/> Schilddrüsenstörungen</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			
49.	<p>Welche Nahrungsmittel haben viel <u>Kohlenhydrate</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 49</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Fisch</p> <p><input type="radio"/> Obst</p> <p><input type="radio"/> Milch</p> <p><input type="radio"/> Zucker</p> <p><input type="radio"/> Kartoffeln</p> <p><input type="radio"/> Eier</p> <p><input type="radio"/> Fleisch</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			
50.	<p>In welchen Nahrungsmitteln ist viel <u>Eiweiß</u> enthalten?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 50</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Nüsse</p> <p><input type="radio"/> Butter</p> <p><input type="radio"/> Grüner Salat</p> <p><input type="radio"/> Spinat</p> <p><input type="radio"/> Sojabohnen</p> <p><input type="radio"/> Bananen</p> <p><input type="radio"/> Fleisch</p> <p><input type="radio"/> Möhren</p> <p><input type="radio"/> Fisch</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			
51.	<p>Welche der aufgeführten Nahrungsmittel haben <u>ca. 100 Kalorien</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 51</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Ein Brötchen</p> <p><input type="radio"/> Eine Familienpackung Eis</p> <p><input type="radio"/> Eine große Flasche Bier</p> <p><input type="radio"/> Ein Schweineschnitzel</p> <p><input type="radio"/> Eine Banane</p> <p><input type="radio"/> Eine Bockwurst</p> <p><input type="radio"/> Ein Stück Zucker</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			
52.	<p>Welche Nahrungsmittel enthalten besonders viel <u>Vitamin C</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 52</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="radio"/> Möhren</p> <p><input type="radio"/> Sellerie</p> <p><input type="radio"/> Paprikaschoten</p> <p><input type="radio"/> Milch</p> <p><input type="radio"/> Fleisch</p> <p><input type="radio"/> Fisch</p> <p><input type="radio"/> W N</p>			

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
53.	<p>Wählen Sie die Nahrungsmittel aus, die für eine <u>Abmagerungsdiät</u> gut geeignet sind.</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 53</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> Grüner Salat <input type="checkbox"/> Fisch <input type="checkbox"/> Limonade <input type="checkbox"/> Reis <input type="checkbox"/> Diabetiker-Lebensmittel <input type="checkbox"/> Gebundene Suppen <input type="checkbox"/> Mineralwasser <input type="checkbox"/> Fruchtjoghurt <input type="checkbox"/> W N			
54.	<p>Wieviel <u>Salz</u> muß ein gesunder Erwachsener zusätzlich zu den üblichen Nahrungsmitteln aufnehmen?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 54</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> Eine Messerspitze <input type="checkbox"/> Einen gestrichenen Teelöffel voll <input type="checkbox"/> Einen gehäuften Teelöffel voll <input type="checkbox"/> Einen gestrichenen Eßlöffel voll <input type="checkbox"/> Gar keins, weil durch die üblichen Nahrungsmittel der Bedarf bereits gedeckt ist <input type="checkbox"/> W N			
55.	<p>Welche Nahrungsmittel enthalten viel <u>Cholesterin</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 55</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> Nüsse <input type="checkbox"/> Olivenöl <input type="checkbox"/> Butter <input type="checkbox"/> Margarine <input type="checkbox"/> Innereien <input type="checkbox"/> Eigelb <input type="checkbox"/> Buttermilch <input type="checkbox"/> W N			
56.	<p>Was bewirken <u>Ballaststoffe</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 56</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> Verstopfung <input type="checkbox"/> Füllen den Magen und geben ein Sättigungsgefühl <input type="checkbox"/> Sorgen für eine gute Verdauung <input type="checkbox"/> Können Darmkrankheiten vorbeugen <input type="checkbox"/> Entziehen dem Körper Mineralstoffe <input type="checkbox"/> Machen dick <input type="checkbox"/> Belasten den Kreislauf <input type="checkbox"/> Bewirken gar nichts <input type="checkbox"/> W N			
57.	<p>Worin sind essentielle Fettsäuren - damit sind <u>lebensnotwendige Fettsäuren</u> gemeint - enthalten?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 57</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> In gesättigten Fettsäuren <input type="checkbox"/> In Lebertran <input type="checkbox"/> In Schmalz <input type="checkbox"/> In fettem Fleisch <input type="checkbox"/> In Margarine <input type="checkbox"/> In Innereien <input type="checkbox"/> In Kalbfleisch <input type="checkbox"/> In Zitrusfruchtfleisch <input type="checkbox"/> In Sonnenblumenöl <input type="checkbox"/> W N			
58.	<p>Wenn man jeweils ein Gramm der folgenden <u>Nährstoffe</u> miteinander vergleicht, welche der aufgeführten Meinungen sind dann richtig?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 58</u> vorlegen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<input type="checkbox"/> Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Fett <input type="checkbox"/> Kohlenhydrate haben mehr Kalorien als Eiweiß <input type="checkbox"/> Fett hat mehr Kalorien als Eiweiß <input type="checkbox"/> Alkohol hat mehr Kalorien als Kohlenhydrate <input type="checkbox"/> Eiweiß hat mehr Kalorien als Alkohol <input type="checkbox"/> W N			

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.																																										
59.	<p>Was muß man bei einer <u>Almagerungs-</u> <u>kur</u> beachten, damit keine Neben- wirkungen auftreten?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 59</u> vor- legen und Nennungen ankreuzen.)</p>	<p><input type="checkbox"/> Völlig auf Kohlenhydrate verzichten</p> <p><input type="checkbox"/> Nur kalorienfreie Lebensmittel essen</p> <p><input type="checkbox"/> Genügend Vitamine und Mineralstoffe zu sich nehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Genügend Eiweiß zu sich nehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Appetitzügler einnehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Genügend Flüssigkeit zu sich nehmen</p> <p><input type="checkbox"/> Sich körperlich anstrengen</p> <p><input type="checkbox"/> W N</p>																																													
60.	<p>Was würden Sie aus eigener Erfah- rung jemandem zum Essen oder Trin- ken empfehlen, wenn Ihnen jemand sagt, er/sie sei so <u>richtig ge- streßt/fix und fertig</u>?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>																																													
61.	<p>Wie steht es mit Ihrem <u>Appetit</u> in folgenden <u>Stimmungslagen</u>?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 61</u> vor- legen und Reaktion des Appetits kringeln.)</p>	<p style="text-align: center;">Der Appetit</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>steigt</th> <th>sinkt</th> <th>bleibt gleich</th> <th>WN</th> <th>KA</th> <th>TNZ</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langeweile</td> <td style="text-align: center;">11</td> <td style="text-align: center;">12</td> <td style="text-align: center;">13</td> <td style="text-align: center;">99</td> <td style="text-align: center;">00</td> <td style="text-align: center;">++</td> </tr> <tr> <td>Eile/Hetze</td> <td style="text-align: center;">21</td> <td style="text-align: center;">22</td> <td style="text-align: center;">23</td> <td style="text-align: center;">99</td> <td style="text-align: center;">00</td> <td style="text-align: center;">++</td> </tr> <tr> <td>Ärger/Streit/Konflikt</td> <td style="text-align: center;">31</td> <td style="text-align: center;">32</td> <td style="text-align: center;">33</td> <td style="text-align: center;">99</td> <td style="text-align: center;">00</td> <td style="text-align: center;">++</td> </tr> <tr> <td>Gute Laune/Freude</td> <td style="text-align: center;">41</td> <td style="text-align: center;">42</td> <td style="text-align: center;">43</td> <td style="text-align: center;">99</td> <td style="text-align: center;">00</td> <td style="text-align: center;">++</td> </tr> <tr> <td>Kummer/Trauer</td> <td style="text-align: center;">51</td> <td style="text-align: center;">52</td> <td style="text-align: center;">53</td> <td style="text-align: center;">99</td> <td style="text-align: center;">00</td> <td style="text-align: center;">++</td> </tr> </tbody> </table>		steigt	sinkt	bleibt gleich	WN	KA	TNZ	Langeweile	11	12	13	99	00	++	Eile/Hetze	21	22	23	99	00	++	Ärger/Streit/Konflikt	31	32	33	99	00	++	Gute Laune/Freude	41	42	43	99	00	++	Kummer/Trauer	51	52	53	99	00	++			
	steigt	sinkt	bleibt gleich	WN	KA	TNZ																																									
Langeweile	11	12	13	99	00	++																																									
Eile/Hetze	21	22	23	99	00	++																																									
Ärger/Streit/Konflikt	31	32	33	99	00	++																																									
Gute Laune/Freude	41	42	43	99	00	++																																									
Kummer/Trauer	51	52	53	99	00	++																																									
62.	<p>Was steht bei Ihnen gewöhnlich alles auf dem <u>Frühstückstisch</u> (wochentags)?</p> <p>(INT.: - <u>Liste Nr. 62</u> vor- legen.)</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 20%;">Anzahl angeben bzw. Zutreffendes ankreuzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>es gibt kein Frühstück</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sorten Brot/Brötchen/Kuchen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sorten Marmelade/süße Aufstriche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sorten Käse</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sorten Aufschnitt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eier (jede Zubereitungsart)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Quark (speisen)/Joghurt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Heißgetränke: Kaffee/Tee/Kakao/Milch</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kaltgetränke: Saft</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fettaufstriche: Butter/Margarine</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Müsli</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges:</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Anzahl angeben bzw. Zutreffendes ankreuzen	es gibt kein Frühstück		Sorten Brot/Brötchen/Kuchen		Sorten Marmelade/süße Aufstriche		Sorten Käse		Sorten Aufschnitt		Eier (jede Zubereitungsart)		Quark (speisen)/Joghurt		Heißgetränke: Kaffee/Tee/Kakao/Milch		Kaltgetränke: Saft		Fettaufstriche: Butter/Margarine		Müsli		Sonstiges:		<p style="text-align: right;">W N    9 K A    0 T N Z    +</p>																		
	Anzahl angeben bzw. Zutreffendes ankreuzen																																														
es gibt kein Frühstück																																															
Sorten Brot/Brötchen/Kuchen																																															
Sorten Marmelade/süße Aufstriche																																															
Sorten Käse																																															
Sorten Aufschnitt																																															
Eier (jede Zubereitungsart)																																															
Quark (speisen)/Joghurt																																															
Heißgetränke: Kaffee/Tee/Kakao/Milch																																															
Kaltgetränke: Saft																																															
Fettaufstriche: Butter/Margarine																																															
Müsli																																															
Sonstiges:																																															

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
63.	Und was gibt es bei Ihnen gewöhnlich zum <u>Abendessen</u> (wochentags)?  (INT.: - <u>Liste Nr. 63</u> vorlegen.)				
			Anzahl angeben bzw. Zutreffendes ankreuzen		
		warme Mahlzeit/Suppe			
		Sorten Brot			
		Sorten Marmelade			
		Sorten Käse			
		Sorten Aufschnitt			
		Fisch			
		Eier (jede Zubereitungsart)			
		Quark(speisen)/Joghurt			
		Heissgetränke: Kaffee/Tee/Kakao/Milch			
		Kaltgetränke: Bier/Äpfelwein/Saft/Wasser/Wein			
		Salat/Rohes/Saures			
		Obst			
Meerrettich/Senf/Ketchup/Mayonnaise					
Fettaufstriche: Butter/Margarine					
		W N	9		
		K A	0		
		T N Z	+		
	Sonstiges:				
64.	Haben Sie manchmal das Bedürfnis, den <u>grauen Alltag</u> bzw. das <u>tägliche Einerlei</u> durch Dinge zu verschönern, die auf dieser Liste genannt sind?  (INT.: - <u>Liste Nr. 64</u> vorlegen - <u>höchstens 2 Nennungen</u> sind möglich.)	- durch einen hübsch gedeckten Tisch _____		1	
		- durch ein Gläschen Wein _____		2	
		- durch angenehme Musik _____		3	
		- durch Ausgehen (Kneipe/Essen/Theater) _____		4	
		- durch Einladungen/Besuche _____		5	
		- durch ein nicht alltägliches Gericht _____		6	
				W N	9
		K A	0		
		T N Z	+		
65.	Welche Ihrer täglichen Mahlzeiten würden Sie als " <u>Hauptmahlzeit</u> " bezeichnen?	Keine _____		1	→ 67.
				9	
				0	
				+	
66.	<u>Warum</u> würden Sie diese als Hauptmahlzeit bezeichnen?				
			W N	9	
			K A	0	
			T N Z	+	



Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
67.	Essen Sie auch schon mal so zwischendurch <u>Knabbern</u> oder <u>Süßigkeiten</u> ?	ja, ziemlich häufig _____ ab und zu mal _____ sehr selten/nie _____	1 2 3 WN 9 KA 0 TNZ +		
68.	Halten Sie jeden Tag die jeweils <u>vorgesehenen Uhrzeiten</u> der Mahlzeiten ein?	ja genau/immer _____ ungefähr/meistens _____ selten/nie _____	1 } 2 } 3 } WN 9 KA 0 TNZ +	→ 70. → 69. → 70.	
69.	<u>Warum</u> geschieht das so <u>selten</u> ?	_____ _____	WN 9 KA 0 TNZ +		
70.	Wie häufig gehen Sie zum Essen in ein <u>Restaurant</u> o.ä.?  (INT.: - <u>Liste H</u> vorlegen.)	- täglich _____ - mehrmals in der Woche _____ - einmal in der Woche _____ - ein paarmal im Monat _____ - ein paarmal im Jahr _____ - einmal im Jahr _____ - noch seltener _____ - nie/niemals _____	1 2 3 4 5 6 7 8 WN 9 KA 0 TNZ +		
71.	Ändert sich Ihre Ernährung am <u>Wochenende</u> (Sonntag) bzw. an <u>Feiertagen</u> , oder gibt es gegenüber den Wochentagen keine Unterschiede?	Keine Unterschiede _____ Geringe Unterschiede _____ Starke Unterschiede _____	1 2 } 3 } WN 9 KA 0 TNZ +	→ 73. → 72. → 73.	
72.	<u>Was</u> ist am Wochenende oder an <u>Feiertagen</u> <u>anders</u> ?	_____ _____ _____	WN 9 KA 0 TNZ +		
73.	Darf ich Sie fragen, wie bei Ihnen das <u>Verteilen</u> der warmen Mahlzeiten geregelt ist?	- ich verteile selbst _____ - ich nehme mir selbst _____ - ein anderer verteilt _____ - wer kocht, verteilt jeweils _____ - es gibt keine Regel _____	1 2 3 4 5 WN 9 KA 0 TNZ +		

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
74.	Nehmen Sie bei den warmen Mahlzeiten in der Regel noch einmal <u>nach</u> ?	- nein, ich nehme nur einmal _____ - ja, ich nehme in der Regel nach _____	1 2 WN 9 KA 0 TNZ +		
75.	Und was geschieht bei Ihnen in der Regel mit den <u>Resten</u> der Mahlzeiten?	- Die Reste werden unter allen verteilt/es bleiben keine Reste - Die Reste verbleiben mir _____ - Die Reste bekommen andere _____ - Die Reste werden aufbewahrt _____ - Die Reste werden weggeworfen _____	1 2 3 4 5 WN 9 KA 0 TNZ +		
76.	Sollte man sich <u>viel Zeit</u> für die Mahlzeiten nehmen? Was würden Sie als Begründung angeben?  (INT.: Mehrfachnennungen möglich)	<u>ja, weil</u> - der HH zusammen ist; man kann sich unterhalten; es ist gemütlicher _____ - es besser für die Gesundheit, für den Körper, für den Magen, für die Verdauung, für die Zähne ist _____ - man eher merkt, ob man gesättigt ist; man isst kleinere Mengen _____ - man das Essen bewusster genießen kann _____ - Sonstiges: _____  <u>nein, weil</u> - die eingehaltene Zeit genügt _____ - wir schnelle Esser sind _____ - es noch anderes zu tun gibt _____ - man sonst zu viel essen würde _____ - Sonstiges: _____	11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 WN 99 KA 00 TNZ ++		
77.	Gibt es Lebensmittel, Speisen oder Getränke, die Sie selbst <u>nicht essen</u> bzw. trinken?  (INT.: Zeit für die Antwort geben; evtl. nachhelfen durch Beispiele wie: Fisch, Spinat, Pilze, Bier, Cola, Milch.)	ja _____ nein _____	1 2 WN 9 KA 0 TNZ +	→ 78 → 75	
78.	<u>Worum</u> handelt es sich dabei?	_____ _____ _____	WN 9 KA 0 TNZ +		


Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
79.	Erinnern Sie sich an <u>typische</u> oder <u>traditionelle Gerichte</u> , die aus Ihrem Elternhaus stammen?	ja: _____	1	}	→ 80.
		nein _____	2		
		WN	9		
		KA	0		
		TNZ	+		
80.	<u>Bereiten</u> Sie die auch <u>selbst</u> zu?	ja _____	1	}	→ 81.
		nein _____	2		
		WN	9		
		KA	0		
		TNZ	+		
81.	<p>Wie Sie wissen, leben wir in einer <u>hektischen Zeit</u>. Kommt es bei Ihnen vor,</p> <p>(INT.: Vorgaben nacheinander vorlesen.)</p> <p>- daß mal der <u>Kochtopf</u> gleich auf den Tisch gestellt wird?</p> <p>- daß mal eine Mahlzeit <u>im Stehen</u> eingenommen wird?</p> <p>- daß man mal geht, <u>bevor alle fertig</u> sind?</p> <p>- daß man mal mit dem Essen <u>nicht auf andere</u> wartet?</p> <p>- daß man mal die <u>Zeitung</u> beim Essen liest?</p> <p>- daß man mal beim Abendessen <u>fern</u> sieht?</p>	ja _____	11	}	
		nein _____	12		
		WN	99		
		KA	00		
		TNZ	++		
		ja _____	13		
		nein _____	14		
		WN	99		
		KA	00		
		TNZ	++		
		ja _____	15		
		nein _____	16		
		WN	99		
		KA	00		
		TNZ	++		
		ja _____	17		
		nein _____	18		
		WN	99		
		KA	00		
		TNZ	++		
		ja _____	19		
nein _____	20				
WN	99				
KA	00				
TNZ	++				
ja _____	21				
nein _____	22				
WN	99				
KA	00				
TNZ	++				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
82.	<p>(INT.: <u>BOGEN</u> Nr. 82 vor- legen.)</p> <p>Bei diesen Ausschnitten von <u>Wer- betexten</u> geht es vorwiegend um's Essen und Trinken. Können Sie mir bitte zum jeweiligen Ausschnitt sagen, für welches <u>Produkt</u> bzw. für welche <u>Firma</u> hier geworben wird?</p>	<p>1: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p> <p>2: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p> <p>3: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p> <p>4: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p> <p>5: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p> <p>6: _____</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p>			
83.	Gibt es etwas, was Ihnen an Ihrer derzeitigen <u>Wohnlage</u> sehr miß- fällt?	<p>ja _____</p> <p>nein _____</p> <p style="text-align: right;">W N 9 K A 0 T N Z +</p>	<p>1</p> <p>2</p> <p>9</p> <p>0</p> <p>+</p>	<p>→ 84.</p> <p>→ 85.</p>	
84.	<p><u>Worum</u> handelt es sich dabei?</p> <p>(INT.: Mehrfachnennungen möglich.)</p>	<p>- Nachbarschaft _____ 10</p> <p>- keine Schule/kein Kindergarten in der Nähe _____ 11</p> <p>- keine Spielmöglichkeit für Kinder _____ 12</p> <p>- keine Geschäfte _____ 13</p> <p>- verkehrsunünstige Lage _____ 14</p> <p>- Alleinsein in Haus/Wohnung _____ 15</p> <p>- Lärm _____ 16</p> <p>- Lichtverhältnisse _____ 17</p> <p>- Sonstiges: _____ 18</p> <p style="text-align: right;">W N 99 K A 00 T N Z ++</p>			


Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
85.	<p>Können Sie mir bitte bei folgenden <u>Lebensmitteln</u>, die Sie seit Anfang des Jahres gekauft haben, die <u>Marken</u> nennen?</p> <p>(INT.: Vorgaben vorlesen.)</p> <p style="text-align: center;">+</p>	<p>- Kaffee: _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p> <p>- Bier: _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p> <p>- Margarine: _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	9 0 +  9 0 +  9 0 +		
86.	<p>An welchen <u>Wochentagen</u> erscheinen die Lebensmittelanzeigen in den Gießener Tageszeitungen?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	9 0 +		
87.	<p>Hat Sie an der <u>Lebensmittelwerbung</u> schon mal was gestört?</p>	<p>ja: _____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>nein _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	1 0 +	//	
88.	<p>In letzter Zeit wird behauptet, daß viele <u>Nahrungsmittel</u> <u>gesundheitsschädigend</u> seien. Haben Sie derartige Behauptungen - "schon öfter", "nur gelegentlich", oder "noch nie" - gehört?</p>	<p>schon öfter _____</p> <p>nur gelegentlich _____</p> <p>noch nie _____</p> <p style="text-align: right;">W N K A T N Z</p>	1 2 3 9 0 +		
89.	<p>Manche Leute behaupten, daß durch die heute üblichen <u>Mittel</u> der Behandlung von Nahrungsmitteln deren <u>Gesundheitswert</u> beeinträchtigt wird, andere bestreiten dies.</p> <p>Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt auf dieser Liste,</p> <p>(INT.: <u>Liste Nr. 89</u> vorlegen.)</p> <p>ob der Gesundheitswert Ihrer Meinung nach - "stark", "mittelmäßig", "kaum/etwas" oder "nicht" - beeinträchtigt wird.</p>				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	<p>Fortsetzung Frage Nr. 89</p> <p>(INT.: Antwort kringeln)</p> <p>- Düngung mit sogenannten Kunstdüngern _____</p> <p>- Düngung mit sogenannten Naturdüngern _____</p> <p>- Zusatz von Mitteln zur Konservierung bzw. Haltbarmachung _____</p> <p>- Zusatz von Mitteln zur Verbesserung der Farbe und des Aussehens _____</p> <p>- Zusatz von Mitteln zur Steigerung des Nährwertes (Vitamine o.ä.) _____</p> <p>- Verwendung von Tierarzneimitteln und Hormonen _____</p> <p>- Zusatz von Gewürzen und Aromastoffen _____</p> <p>- das Erhitzen _____</p> <p>- das Räuchern und Pökeln _____</p> <p>- das Gefrieren und Tiefkühlen _____</p>	<p>1 = stark 2 = mittelmäßig 3 = kaum/etwas 4 = nicht 9 = W N O = K A</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p> <p>1 2 3 4 9 O _____</p>			
90.	<p>Ich gebe Ihnen nochmal einen Satz mit KÄRTCHEN.</p> <p>(INT.: <u>KÄRTCHEN-Satz Nr. 90</u> vorlegen.)</p> <p>Auf diesen KÄRTCHEN können Sie <u>mögliche Ursachen von Krankheiten</u> lesen. Ich werde Ihnen drei verschiedene Krankheiten nennen. Ordnen Sie bitte jeweils die KÄRTCHEN so, daß Sie die Ihrer Meinung nach 5 wichtigsten Ursachen in eine Rangfolge bringen. (D.h., das 1. KÄRTCHEN bedeutet die wichtigste Ursache usw.)</p> <p>1. Krankheit: Herzinfarkt</p> <p>2. Krankheit: Rheuma</p> <p>3. Krankheit: Krebs</p>				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	Fortsetzung Frage Nr. 90  (INT.: - Rangziffern (1,2,3, 4,5) entsprechend der Platzierung durch Befragte(n) eintragen - Doppelbesetzung der Rangplätze vermeiden.)	Herzinf.    Rheuma    Krebs  - zu große Bequemlichkeit    ...    ...    ... - Umweltverschmutzung    ...    ...    ... - falsche Ernährung    ...    ...    ... - Stress im Berufs-/Privatleben    ...    ...    ... - falsche Bekleidung    ...    ...    ... - Zigarettenrauchen    ...    ...    ... - Alkoholkonsum    ...    ...    ... - Veranlagung    ...    ...    ... - WN    ...    ...    ... - KA    ...    ...    ...			
91.	Glauben Sie, daß Ihre Kenntnisse und Erfahrungen für eine <u>gute und wirtschaftliche</u> <u>Speiseplanung</u> ausreichen, oder würden Sie gerne mehr darüber wissen?	ja, meine Kenntnisse reichen aus _____ nein, würde gerne mehr darüber wissen _____ nein, möchte aber nicht mehr wissen _____	1 2 3  WN KA TNZ +		
92.	Haben Sie sich seit Anfang dieses Jahres (1981) auf irgendeine Weise über <u>Fragen zur Ernährung</u> <u>be-</u> <u>wußt informiert</u> ? <div style="text-align: right; border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin-top: 10px;">4</div>	ja _____ nein _____	1 2 9 0 TNZ +		→ 93. → 95.
93.	<u>Worum</u> ging es dabei?	_____ _____ _____	WN KA TNZ +		
94.	<u>Wo</u> bzw. <u>wie</u> <u>informierten</u> Sie sich?	_____ _____ _____	WN KA TNZ +		
95.	Wo kann man sich in Gießen in <u>Er-</u> <u>nährungsfragen</u> beraten lassen?	_____ _____ _____	WN KA TNZ +		
96.	Haben Sie schon mal eine <u>Beratungs-</u> <u>stelle</u> aufgesucht?	ja _____ nein _____	WN KA TNZ +		→ 97. → 99.



Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
97.	Worum ging es dabei?	         	         	         	         
98.	Wann war das (so etwa)?	         	         	         	         
99.	Sind Sie zur Zeit  (INT.: Vorgaben vorlesen.)	- Rentner(in)/Pensionär(in) _____ - arbeitslos _____ - in Ausbildung _____ - Wehr- oder Zivildienstleistender _____ - ganztags im eigenen Haushalt tätig _____ - erwerbstätig _____ - nebenerwerbstätig _____     	                  	                   	                   
100.	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? Bitte beschreiben Sie ihre beruf- liche Tätigkeit genau.   (Hat dieser Beruf einen besonderen Namen - auch: Hausfrau, Rentner(in) in Ausbildung.)  (INT.: Bitte genau nach- fragen.)	         	          	          	          
<p><u>EINLEITUNG ZUM 24-STUNDEN-RECALL:</u></p> <p>(INT.: Diesen Text vorlesen.)</p> <p>Das erste Interview ist hiermit beendet. Doch wie ich schon eingangs erwähnte, möchten wir Sie nicht nur befragen, sondern wir benötigen für unsere Studie noch mehr. So möchte ich Sie als nächstes bitten, sich bereitzuerklären, in den nächsten 6 Tagen all das aufzuschreiben, was Sie essen.</p> <p>Aus Ihrer eigenen Erfahrung wissen Sie ja - es gibt nicht jeden Tag das gleiche Essen. Man könnte fast umgekehrt sagen, daß man jeden Tag etwas anderes ißt. Deshalb braucht man, wenn man das Ernährungsverhalten eines Menschen beurteilen will, die Angaben von vielen Tagen über das, was man ißt. Wir wissen, daß das Anschreiben der verzehrten Nahrung recht lästig ist. Wir können deshalb nicht erwarten, daß Sie dies wochenlang für uns tun, so sehr dies auch unserem Forschungsergebnis zugute käme. Doch wenn Sie es fertigbringen, dies 6 Tage lang für uns zu tun, ist das für uns bereits von großem Nutzen.</p>					



Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	<p>Bevor Sie nun Ihre Zustimmung geben, möchten Sie sicher gerne wissen: Was muß ich aufschreiben, und wie muß ich es aufschreiben? Anhand der Erfassung dessen, was Sie in den vergangenen 24 Stunden verzehrt haben, kann ich Ihnen unser Verfahren gut verdeutlichen. Da Ihnen meine Aufzeichnungen verbleiben und Sie die gleichen Protokollbögen benutzen können, sollte diese Aufgabe nicht zu schwer sein.</p> <p>Fangen wir also an:</p> <p style="text-align: center;"><u>24 - STUNDEN - RECALL</u></p> <p>Es ist jetzt ..... Uhr.</p> <p>(INT.: Uhrzeit eintragen.)</p>				
101.	<p>Wann haben Sie <u>zuletzt</u> etwas gegessen oder getrunken?</p> <p>(INT.: Dazu zählen auch Drops, Hustenbonbons oder Kaugummi. - Antworten in Protokollbögen eintragen.)</p>				
102.	<p><u>Wie lange</u> hat diese <u>Mahlzeit</u> gedauert?</p>				
103.	<p><u>Was</u> war das, was Sie da gegessen haben?</p> <p>(INT.: Befragte(n) zunächst einmal erzählen lassen. Danach detailliert nachfragen (Menge!) und die Angaben im Protokollbogen eintragen; für <u>jedes Nahrungsmittel</u> <u>eine neue Zeile</u> vorsehen.)</p>				
104.	<p><u>Wo</u> hat diese Mahlzeit stattgefunden?</p>				
105.	<p>Haben Sie <u>allein</u> oder <u>mit anderen</u> zusammen gegessen?</p>				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
106.	War dies eine <u>typische Mahlzeit</u> für Sie?				
107.	Warum nicht?				
108.	<p>Wann haben Sie <u>vor dieser Mahlzeit das letzte Mal etwas gegessen oder getrunken?</u></p> <p>(INT.: Neue Seite im Protokoll-Heft beginnen und mit Frage 102 fortfahren.)</p>				
<p>(INT.: Nach Beendigung des 24-Stunden-Recalls bitte fortfahren und vorlesen:)</p> <p>Mit meiner Erhebung über die letzten 24 Stunden ist sicher klargeworden, auf welche Informationen es uns im Nahrungs-Protokoll ankommt. Wir möchten Sie nun bitten, in gleicher Weise in den nächsten 6 Tagen Ihren Verzehr aufzuschreiben. Als Anleitung lasse ich Ihnen mein Protokoll und einige Erläuterungen zur Anfertigung des Protokolls da, die Ihnen aber mittlerweile schon durch meine Befragung bekannt sind.</p> <p>Am besten ist es, wenn Sie die Protokollbögen gleich nach jeder Mahlzeit ausfüllen. Wir werden uns zwischendurch erkundigen, ob Sie mit all dem zurechtkamen. Sollten Sie Ihrerseits Schwierigkeiten haben, so fragen Sie doch bitte in unserem EMSIG-Büro nach: Bismarckstr. 4, Tel. 702 6124, aber die Telefon-Nr. steht ja auf jedem Protokollbogen.</p> <p>Nun wirklich zuallerletz noch einige informatorische Fragen zu Ihren Eindrücken vom Interview und unserer weiteren Projektplanung:</p> <p>(INT.: Je nach subjektivem Eindruck Fragen 109. - 111. auslassen.)</p>					
109.	<p>Nachdem Sie so lange Geduld hatten, möchte ich Sie fragen, welche <u>Meinung</u> Sie jetzt so ganz allgemein zu dieser Befragung haben.</p> <p style="text-align: center;">④</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: right;">W N 9 K A 0 T N Z +</p>			
110.	<p>Was hat Ihnen gar <u>nicht gefallen</u> bzw. was fanden Sie <u>überflüssig</u>?</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: right;">W N 9 K A 0 T N Z +</p>			

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.																															
111.	Welche <u>Fragen</u> fanden Sie <u>interessant</u> ?		W N K A T N Z	9 0 +																																
112.	Wie Sie wissen, gehört zu unserem Programm eine <u>medizinische Untersuchung</u> einschließlich <u>Blutentnahme</u> in der Medizinischen Poliklinik der Universität (Rodthohl 6). Ich nehme an, Sie wollen sich daran auch beteiligen. Welcher <u>Termin</u> wäre für Sie am günstigsten?	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">UHRZEITEN</th> </tr> <tr> <th>vormittags</th> <th>nachmittags</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Montag</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		UHRZEITEN		vormittags	nachmittags	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag																
	UHRZEITEN																																			
	vormittags	nachmittags																																		
Montag																																				
Dienstag																																				
Mittwoch																																				
Donnerstag																																				
Freitag																																				
113.	Jeder hat so seine Meinung über die Ernährung; man hat auch <u>Erfahrungen</u> darüber, was am Essen <u>bekömmlich</u> , und was <u>nicht so gut verträglich</u> ist. Solche Informationen sind für uns sehr wertvoll. So etwas kann man allerdings durch eine solche Befragung nicht so richtig ermitteln. Wir überlegen daher, einmal eine <u>Gesprächsrunde</u> für EMSIG-Teilnehmer einzurichten, um über diese und ähnliche Fragen ausführlicher zu sprechen.	<p>Darf ich Sie fragen, ob Sie <u>Interesse</u> haben, an einer solchen <u>Gesprächsrunde</u> teilzunehmen.</p> <p>ja, gerne _____  ja, vielleicht _____  kommt darauf an _____  nein _____</p>	W N K A T N Z	1 } 2 } 3 } 4 } 9 } 0 } + }	→ 114.     → 115.																															
114.	Welche <u>Zeit</u> würde Ihnen am besten passen?	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">UHRZEITEN</th> </tr> <tr> <th>vormittags</th> <th>nachmittags</th> <th>abends</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Montag</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wochenende</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		UHRZEITEN			vormittags	nachmittags	abends	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag				Wochenende						
	UHRZEITEN																																			
	vormittags	nachmittags	abends																																	
Montag																																				
Dienstag																																				
Mittwoch																																				
Donnerstag																																				
Freitag																																				
Wochenende																																				
115.	(INT.: Wenn Frage 29. Code 1 - 4:)  Sie sagten im Verlauf des Interviews, daß Sie sich <u>regelmäßig wiegen</u> . Wäre es Ihnen möglich, Ihre Messungen für uns zu notieren?	ja _____ nein _____  (INT.: Bei "ja", dem Teilnehmer Gewichtsprotokoll-Blatt aushändigen; vorher Personen-Nr. eintragen.)	W N K A T N Z	1 2 9 0 +																																

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
116.	(INT.: Wenn Frage 28. Code ≠ 1 oder Frage 29. Code = 5 - 9:)  Sie sagten im Verlauf des Interviews, daß Sie sich selten bzw. gar nicht <u>wiegen</u> . Liegt das daran, daß Sie keine Waage im HH haben?	ja _____ nein _____  WN KA TNZ	1 2 9 0 +		→ 115. → 117. → 113.
117.	Könnten Sie sich vielleicht für uns bis zur nächsten Befragungsrunde im Sommer <u>einmal im Monat wiegen</u> ? 	ja _____ nein _____  (INT.: Bei "ja", dem Teilnehmer Gewichts-Protokoll-Blatt aushändigen und vorher Personen-Nr. eintragen.) WN KA TNZ	1 2 9 0 +		
118.	Würden Sie sich für uns regelmäßig, d. h. <u>einmal im Monat</u> , bis zur nächsten Befragungsrunde im Sommer <u>wiegen</u> , wenn wir Ihnen dafür eine Waage zur Verfügung stellen würden?	ja _____ nein _____  (INT.: Bei "ja", dem Teilnehmer Gewichts-Protokoll-Blatt aushändigen und vorher Personen-Nr. eintragen.) WN KA TNZ	1 2 9 0 +		
119.	Wir planen, die körperliche Aktivität von Menschen zu messen. Das ist sehr wichtig, um abzuschätzen, wieviel Nahrung ein Mensch wirklich benötigt. Durch Befragungen ist jedoch die körperliche Aktivität nur sehr ungenau zu bestimmen. Es gibt Möglichkeiten, Genaueres darüber zu erfahren, beispielsweise durch das Tragen kleiner Geräte wie Schrittzähler oder elektronischen Kleingeräten in der Größe von Armbändern bzw. Geldbörsen zur Messung des Pulsschlags.				
	Könnten Sie sich vorstellen, ein solches <u>Gerät 1 - 2 Tage lang zu tragen</u> ? 	ja _____ vielleicht, kommt darauf an _____ nein, sicher nicht _____  WN KA TNZ	1 2 3 9 0 +		→ 120. → 121.
120.	<u>Welche Zeit</u> in den nächsten Wochen oder Monaten wäre aus Ihrer Sicht am günstigsten?	_____ _____			
121.	Manche Nährstoffe, die auch für die Gesundheit des Menschen wichtig sind, wie wasserlösliche Vitamine und Mineralstoffe, können durch eine Protokollierung der Nahrungsaufnahme, wie Sie sie für uns durchführen wollen, nur recht ungenau bestimmt werden. Der Gehalt an Nährstoffen in den Nahrungsmitteln, aber auch in Getränken und im Trinkwasser, schwankt sehr stark. Er hängt auch davon ab, in welcher Art und Weise die Nahrungsmittel zubereitet wurden.  Eine Möglichkeit, trotzdem gute Angaben über die Versorgung mit diesen Nährstoffen zu erhalten, ist die Messung der Ausscheidungen im Harn. Sie können sich das vielleicht so vorstellen: Was in den Körper hineingeht, muß auch wieder herauskommen. Deshalb überlegen wir, von EMSIG-Teilnehmern einen Tag lang (d. h. über 24 Stunden) den Harn zu sammeln, d. h. wir würden Ihnen entsprechende Plastikflaschen zur Verfügung stellen und den Harn abholen.				

Nr.	Frage	Antwort	Code	Spalte	weiter m. Fr.
	Fortsetzung Frage 121.  Wären Sie prinzipiell dazu <u>bereit</u> ?	ja _____ vielleicht _____ nein, sicher nicht _____  <div style="text-align: right;">             W N              K A              T N Z           </div>	1 } 2 } 3 9 ) 0 ) + )	→ 122.     → 123.	
122.	Welcher <u>Termin</u> würde Ihnen <u>in den</u> <u>nächsten Wochen</u> am besten passen?	_____ _____  <div style="text-align: right;">             W N              K A              T N Z           </div>	9 0 +		
123.	Abschließend möchte ich mich sehr <u>herzlich bedanken</u> , Sie helfen uns sehr bei unserer Arbeit.  Wir melden uns <u>wieder</u> , um mit Ihnen einen Termin für die Untersuchung in der Medizinischen Poli- klinik abzusprechen.				